J. N. 1451

Verehrter Herr College!

Hier erhalten Sie mein Buch über die Poesie, welches gleich in der ersten Zeit eine Reihe allgemeinästhetischer Ansichten bringt, gleichwohl eine Reihe von literargeschichtlichen Abhandlungen einschließt; wenn es Ihnen gefallen, so wünsche ich Gelegenheit finden, sowohl durch die Kritik, wie auch bei Lesern, ein mündliches Urtheil darüber zu erhalten, und der Studienchen zu empfehlen.

Haben Sie den Bogen als Lieferung zugeschickt erhalten? Ich sandte ihn unter Kreuzband. Sie werden die Güte haben, ihn mir gelegentlich wieder zurückgeben, damit ich das Journal wieder complettiren, und den ich ihn erhielt schickt. Was macht Ihre Abhandlung? Dürfen Sie auch über Goethes Tasso schreiben, ich hoffe es aber noch nicht gelesen. Schreiben Sie mir doch auch etwas über Ihre akademische Thätigkeit. Ich bin diesen Winter ästhetik? deutsche Nationalliteratur, wie eine sehr beschwerliche Publikation über Shakspeare.

Leben Sie wohl, seien Sie freundlichst gegrüßt von

Ihrem ergebensten
MCarriere

München
den 19ten Nov
1854

WEIMAR STADT- U. LANDESBIBL.